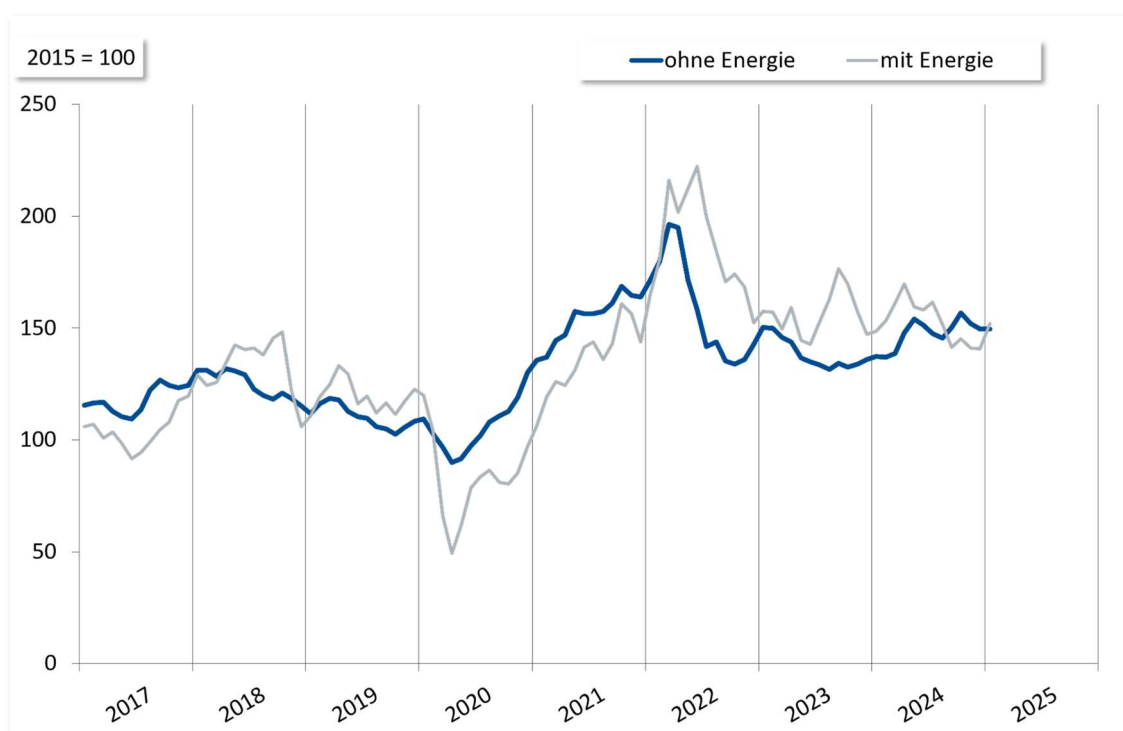


vbw Rohstoffpreisindex, Januar 2025

Rohstoffpreise stabilisieren sich im Januar

vbw Rohstoffpreisindex



	2024							2025
	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan
ohne Energie	151,3	147,4	145,4	150,1	156,7	151,9	149,5	149,4
<i>Veränd. mom</i>	-1,7%	-2,6%	-1,3%	+3,2%	+4,4%	-3,1%	-1,5%	-0,1%
mit Energie	158,1	161,7	151,5	141,5	145,3	141,1	140,8	151,8
<i>Veränd. mom</i>	-0,9%	+2,3%	-6,3%	-6,6%	+2,7%	-2,9%	-0,2%	+7,8%

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metals, Deutsche Rohstoffagentur.

Januar 2025

Der **vbw Rohstoffpreisindex** ist im Januar 2025 gegenüber dem Vormonat leicht um 0,1 Prozent auf 149,4 Punkte zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2024 lag der Index damit jedoch um 8,8 Prozent höher. Gegenüber dem Durchschnitt des Vor-Corona-Jahres 2019 lag er sogar um 35,4 Prozent höher. Im Vergleich zum März 2022, als die Rohstoffpreise in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine ein 10-Jahreshoch erreichten, liegt der Index aktuell hingegen um rund ein Viertel beziehungsweise 23,9 Prozent niedriger.

Die Preise für **Industriemetalle** veränderten sich im Januar gegenüber dem Vormonat Dezember in Summe zwar nicht. Die Preise für einzelne Industriemetalle veränderten sich hingegen teilweise sehr deutlich. So stiegen die Preise für Titan im Januar um 9,4 Prozent an. Für Wismut (+4,2 Prozent), Chrom und Mangan (beide +4,1 Prozent) wurden ebenfalls höhere Preise aufgerufen. Gleichzeitig gab es auch Industriemetalle, die im Januar deutlich günstiger angeboten wurden. Darunter fielen Germanium (-10,8 Prozent), Zink (-6,9 Prozent) und Gallium (-6,7 Prozent) sowie Molybdän (-6,6 Prozent). Die Preise für die für Bayern sehr wichtigen Rohstoffe Kupfer (+0,6 Prozent) und Stahlschrott (-0,1 Prozent) veränderten sich im Januar hingegen nur geringfügig.

Die Preise für **Seltene Erden** verzeichneten im Januar im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang. Das Minus lag hier bei durchschnittlich 0,2 Prozent. Günstiger wurden insbesondere Gadolinium (-1,3 Prozent) und Praseodym (-0,8 Prozent).

Entgegen dem allgemeinen Trend stieg der Preisindex für **Edelmetalle** im Januar leicht um 0,9 Prozent an. Den stärksten Preisanstieg verzeichnete Gold (+2,3 Prozent). Silber wurde gegenüber Dezember hingegen um 1,1 Prozent günstiger.

Der Preis für Rohöl stieg im Beobachtungszeitraum deutlich um 8,3 Prozent an. Der **vbw Rohstoffpreisindex mit Energie** stieg in Folge um 7,8 Prozent auf 151,8 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag der Index damit um 2,2 Prozent höher.

Der vbw Rohstoffpreisindex

In den vbw Rohstoffpreisindex fließen die Weltmarktpreise von 42 Rohstoffarten ein. Es handelt sich um Preise auf US-Dollar Basis. Diese werden gewichtet mit dem Importanteil des jeweiligen Rohstoffes nach Bayern.

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Aluminium

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Blei

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Kupfer

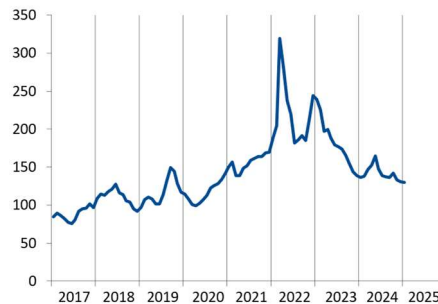
HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Nickel

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Zink

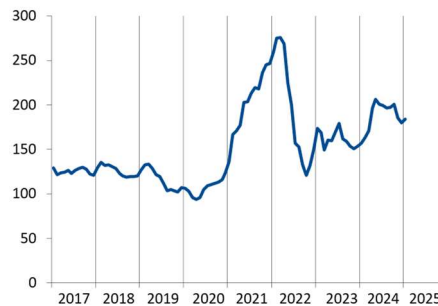
HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Zinn

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis)

Eisenerz

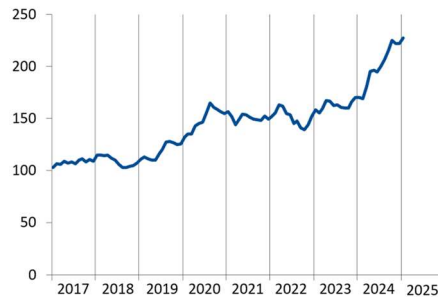
HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Gold

Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Silber

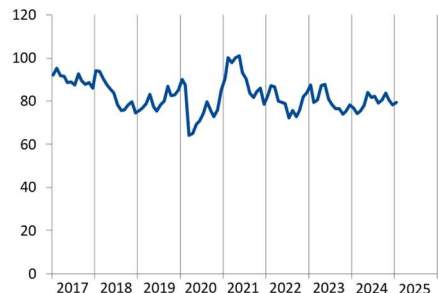
Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Platin

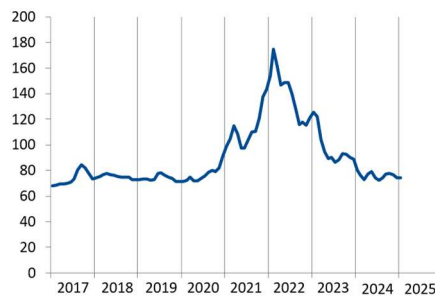
Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von Deutsche Rohstoffagentur

Seltene Erden

ungewichteter Index, 2015 = 100



Quelle: eigene Berechnungen aus Daten von metal-pages.com

Rohöl

HWWI-Index, 2015 = 100



Quelle: HWWI

Rohstoffpreisentwicklung (auf USD-Basis, 2015 = 100)

2024						2025
Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan
Aluminium						
142,0	140,8	147,4	156,2	155,3	152,6	154,6
Blei						
118,4	112,4	112,4	114,0	111,3	111,5	107,6
Kupfer						
170,7	163,0	168,2	173,3	164,9	162,0	162,9
Nickel						
138,6	137,4	136,2	142,0	133,0	130,6	129,9
Zink						
144,2	140,6	147,1	160,6	155,3	157,4	146,6
Zinn						
199,0	196,3	196,7	200,3	185,1	179,3	183,9
Gold						
199,8	206,3	214,6	224,8	222,0	221,7	226,9
Silber						
161,3	154,7	162,8	175,8	168,9	167,1	165,2
Platin						
82,2	79,2	80,7	83,8	80,6	78,4	79,5
Rohöl						
162,5	151,8	141,0	144,7	140,5	140,3	152,0

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: HWWI, Argus Metal, Deutsche Rohstoffagentur.

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de